

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 12 (1944)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Unsere Abonnenten schreiben

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 12.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Unsere Abonnenten schreiben:

### Aus dem Aargau:

„Durch einen Besuch im Restaurant Marconi auf Ihre Zeitschrift aufmerksam geworden, wünsche ich diese für die Dauer eines Jahres zu abonnieren.

Es ist sicher eine Selbstverständlichkeit, daß ich diese Zeitung als Schicksalsgenosse abonniere; leider hatte ich keine blasse Ahnung, daß es so etwas in der Schweiz gibt. Es wird Ihnen nicht gedient sein, wenn ich Ihnen einige Erläuterungen geben würde, daraus Sie ersehen könnten, wie groß meine moralischen Leiden waren, aber das kann ja einmal in persönlicher Fühlungnahme geschehen. Für heute bitte ich Sie inständig, nicht etwa einen Abenteurer oder so etwas ähnliches in mir zu erblicken. Gerne würde ich Ihnen einen Menschen nennen, der mir die Zeitung empfohlen hat, aber ich führte Ihnen ja weiter oben aus, daß ich durch Zufall, allerdings im bekannten Lokal in Zürich, auf diese Schrift aufmerksam geworden bin und nach Lektüre derselben bin ich gedrungen, auch Abonnent und Mitglied zu werden.

Auf alle Fälle kann ich Ihnen versichern, daß es mich außerordentlich freut, mit Ihnen in Verbindung getreten zu sein, denn ich weiß heute, daß ich kostbare Jahre der schönsten Jugendzeit verloren und nun doch endlich die erhoffte Richtung gefunden habe...“

### „Manfred“, Zollikon:

„... möchte ich Ihnen von Herzen danken und sagen, wie sehr es mich freut, daß Ihre aufopfernde Arbeit für den Freundeskreis so viel Gutes stiftet. Sie siegen über alle Unzulänglichkeiten und geben den Freunden das Gefühl der Zusammengehörigkeit und des Geborgenseins. — Es beglückt mich immer, wenn ich erkenne, daß aufrichtige und in die Tiefe gehende Menschen zur ewig bestehenden Wahrheit gekommen sind. Wir müssen nur hoch genug gehen, um den wunderbaren Zusammenhang mit der unsichtbaren Welt zu erleben und dankbar die liebevolle Führung Gottes zu fühlen...“

---

**Bilderdienst.** Die beiliegende Aufnahme eines „Piraten“ erfüllt den Wunsch einiger Abonnenten, die unsere Sammlungen durchblättern. Sie stammt wahrscheinlich aus einem Abenteurerfilm und besitzt jenen „Reiz der Gefahr“, der auf uns bürgerliche Menschen eine seltsame Lockung ausübt, ähnlich dem Detektivroman, den viele geistig arbeitende Menschen verschlingen, obwohl sie sich literarisch ihres „faux-pas“ bewußt sind! Und daß hier ein reizender „faux-pas“ vorliegt — wer wollte es leugnen! —

R.

---

### Wenn Sie einen neuen Abonnenten werben...

so machen Sie ihn bitte kurz und sachlich auf alle zu beachtenden Dinge, die Sie bereits durch die Zeitschrift und durch den Besuch unserer Veranstaltungen wissen, aufmerksam. Sie ersparen dadurch ihm und uns weitschweifige Erklärungen.

---

Die neuen Statuten sind immer noch in der Bearbeitung durch unsere Vertrauensmänner. Wir bitten noch um etwas Geduld!